

Ganz SCHWECHAT

Forschung

Lösungen für die
Zukunft S. 4

Eröffnung

Freigabe der S1
steht bevor S. 6

Kehrung

Frühjahrsputz auf
den Straßen S. 8

Unterhaltung

W. Schlager als
Buchautor S. 22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 46. Jahrgang, Nummer 4/2006 (474), April 2006; Homepage: www.schwechat.gv.at



Frauen in Schwechat



365 Frauentage pro Jahr

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Am 8. März fand wieder der internationale Frauentag statt. Auch im Rathaus veranstalteten Sabine Hartl und Stadträtin Manuela Schachlhuber einen Aktionstag.

Diese Art der Veranstaltungen sind wichtig und finden, wenn auch auf etwas andere Art, ihre Fortsetzung mit einer Frauenmesse in der Körnerhalle.

In Euphorie dürfen wir allerdings nicht verfallen. Denn wenn Männer, Ehe- und Lebenspartner ihren Frauen am Tag der Frau Geschenke und Blumen überreichen, dann ist das zwar eine nette Geste, geht aber am Thema vorbei.

Viel wichtiger wäre, dafür zu sorgen, dass es Chancengleichheit nicht nur am Papier gibt. Dass voller Lohnausgleich keine Phrase ist, Arbeitsteilung im Haushalt gelebt wird und Kinder nicht der Grund dafür sind, dass Frauen in beruflicher und finanzieller Entwicklung um Jahre zurückgeworfen werden.

Dass das Recht auf Selbstbestimmung auf der ganzen Welt gilt, sich Frauen nicht ihre Genitalien verstümmeln lassen müssen und bei Trennung von Ehemann nicht die Rache des Familienclans zu fürchten haben. Und, und, und ...

Gelänge dies, gäbe es mehr Frauentage. Nämlich 365 im Jahr.

Ihr Bürgermeister

Das Ziel heißt Gleich

Frauen-Fragen haben großen

Seit dem Jahr 2003 gibt es im Rathaus das „Familien-, Frauen- und Gleichbehandlungsreferat“ – neben den Familienagenden werden also auch die Gleichbehandlung und Gleichstellung von Frauen als wichtige Themen angesehen.

Das Referat ...

Mit der Übersiedlung des Referates – seit Sommer 2005 – in ein eigenes Büro im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) wurde nunmehr die Voraussetzung für eine echte Konzentration auf Familien- und Frauenthemen geschaffen.

Das Familien-, Frauen- und

Gleichbehandlungsreferat versteht sich als Ansprechpartnerin für alle Schwechater Mädchen und Frauen. Es ist eine Anlaufstelle für ratsuchende Mädchen und Frauen genauso wie eine Vernetzungsstelle zwischen Frauen, Politik und Verwaltung.

... und sein Angebot

Im Frauenreferat werden Projekte speziell für Frauen entwickelt sowie den verschiedenen Frauenvereinen und Einzelpersonen Projektberatung und Kooperation angeboten.

Referatsleiterin Sabine

Hartl: „Wir unterstützen Ideen, Vorschläge, Anliegen und Anregungen in frauenspezifischen Belangen. Bei Bedarf wird auch Erstberatung geboten. Dort wo wir nicht konkret weiter helfen können vermitteln wir eine zuständige Stelle oder Einrichtung.“ Dazu werden Kontaktadressen zu Behörden, Institutionen, Vereinen etc. vermittelt. Hartl: „Durch Öffentlichkeitsarbeit soll eine Basis für Frauenthemen geschaffen werden.“

Schon im vergangenen Jahr wurde durch zahlreiche Informationsveranstaltungen auf

Frauenarbeitslosigkeit und -armut als Themen

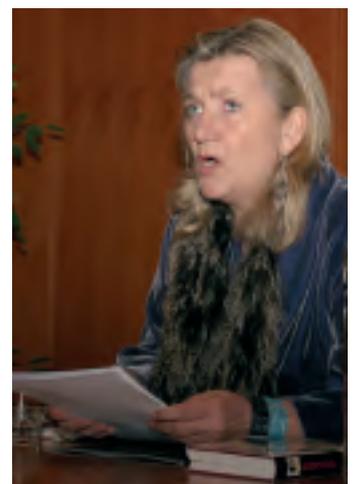
Internationaler Frauentag im Rathaus

„Frauenarbeitslosigkeit –> Frauenarmut“ war das Motto der Informationsveranstaltung zum Internationalen Frauentag im Schwechater Rathaus. Am Abend gab es dann eine Lesung der Autorin Angelika Hager.

Vor allem für die Frauen in Schwechat wurden im Rathaus zahlreiche Informationsstände eingerichtet. Arbeitmarktservice, Arbeiterkammer, Österr. Gewerkschaftsbund, NÖ Gebietskrankenkasse, Berufsförde-

rungsinstitut, SOPS, NÖ Volkshilfe, NÖ Hilfswerk und Sozialzentrum Zirkelweg präsentierten ihr Angebot speziell für Frauen – vor allem vor dem Hintergrund der großen Zahl arbeitsloser Frauen in Österreich.

Als Abendprogramm wurde eine vergnügliche Lesung mit „Polly Adler“ angeboten. Die Wiener Journalistin Angelika Hager stellte ihr neuestes Buch „Pollywood“ vor und gab einige amüsante Geschichten zum Besten. ■



Angelika Hager bei der Lesung

Frauen in Schwechat

Knapp 8.000 Frauen leben in Schwechat (Ergebnis der Volkszählung Mai 2001: 7.953). Davon waren zum Zeitpunkt der Volkszählung 2.579 ledig, 3.508 verheiratet, 990 verwitwet und 876 geschieden.

Nach Altersgruppen gegliedert zeigt die Statistik folgendes Bild: unter 15 Jahren sind 1.089 Mädchen,

15 bis unter 60 Jahre: 4.863 Frauen, 60 Jahre und mehr: 2.001.

Laut Volkszählung 2001 leben in Schwechat 4.414 Familien. 72,8 Prozent davon als Ehepaare, 10,1 Prozent in Lebensgemeinschaft; 2,3 Prozent sind alleinerziehende Väter und 14,7 Prozent alleinerziehende Mütter. ■



Bild: Ernst Weingartner/www.foto-weingartner.at



Dragana Kuzmanovic, Serafine Stadl und Heidemarie Mayer – unser Fotograf, Dejan Mladenov, fand die „lustigen Drei vom Seniorenzentrum“ auf seiner Suche nach Models fürs Cover.

hbehandlung Stellenwert

Ein eigenes
Referat im Rathaus
als Anlaufstelle
für Frauen

Frauenanliegen aufmerksam gemacht.

Konkrete Ergebnisse

Der Gleichbehandlung wird in der Stadtverwaltung großer Stellenwert eingeräumt. Vergangenen Herbst wurden Workshops zum Thema „Gender planning impact in Planungsprozessen“ abgehalten. Die Erkenntnisse dieser Workshops werden in einem Kriterienkatalog zur gendergerechten (= geschlechterneutralen) Ausschreibung aller Planungs- und Bauaufträge der Stadt zusammengefasst. ■



Manuela Schachlhuber, Stadträtin für Frauen und Familienangelegenheiten, Sabine Hartl, Frauenreferat und Bgm. Hannes Fazekas beim ÖGB Info-Stand anlässlich des Internationalen Frauentages im Schwechater Rathaus.

Meine Meinung

Mein Standpunkt: Macht der Internationale Frauentag für die Stellung der Frau in unserer Gesellschaft noch Sinn?



Manuela Schachlhuber (SPO)

Seit dem ersten Frauentag 1911 hat sich Stellung der Frau in vielen Bereichen wie Aus- u. Weiterbildung, Berufswahl, usw. verbessert. Jedoch ist es eine Tatsache, dass Frauen im selben Berufsbild auch heutzutage bis zu 40 Prozent weniger verdienen als Männer.

Aufgrund von Kinderbetreuung, Haushalt, etc. ist die Arbeitslosenrate der Frauen wesentlich höher, da den Frauen nach der Karenzzeit in den meisten Fällen nicht mehr alle Möglichkeiten offen stehen. Es gibt fast keine Chancen im selben Job oder der selben Position Fuß zu fassen. Frauen werden meiner Meinung nach, schon im Vorfeld gezwungen sich zwischen Familie oder Karriere zu entscheiden. Deshalb benötigt die Gesellschaft genauso wie damals den Internationalen Frauentag, um auf die sozialen Missstände für Frauen aufmerksam zu machen.

„Österreichs Frauen verdienen eine bessere Zukunft“ – mit existenzsicherndem Einkommen, Vollzeit Arbeitsplätzen, Qualifizierung und Kinderbetreuung.

Elisabeth Hinterberger (ÖVP)



Seine heutige Bedeutung erhielt der Frauentag Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre mit dem Einsetzen der neuen Frauenbewegung. Obwohl Frauen heute deutlich mehr Rechte haben als früher, sind viele Forderungen aktuell geblieben: Recht auf Arbeit, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Bildungs- und Ausbildungschancen und die soziale Sicherung.

Der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen beträgt immer noch ein Drittel. Leistbare Kinderbetreuung – da hat die Bundesregierung deutliche Verbesserungen erreicht, etwa durch das Kindergeld – Betreuung von Schulkindern gehören zur Grundversorgung und sind Voraussetzung, dass Frauen den Berufsalltag schaffen. Vier von zehn Frauen arbeiten meist ungewollt Teilzeit. Jede 7. Frau in Österreich muss mit weniger als 785 Euro im Monat auskommen. Frauen beziehen die niedrigsten Pension.

Es gibt also noch viel zu tun. Und es wäre gut, wenn man daran nicht nur am Frauentag denken würde.

22. und 23. April 2006
Körnerhalle Schwechat
Samstag: 14 bis 20 Uhr
Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Frauen

einkaufen & wohlfühlen in Schwechat

Am 22. und 23. April findet in Schwechat, Körnerhalle, eine Messe speziell für Frauen statt. 27 AusstellerInnen aus Schwechat präsentieren sich dabei den BesucherInnen. Begleitet wird die Messe von einer Vortragsreihe im Café der Körnerhalle.

Samstag, 22. April

14.30 Uhr: Dr. Barbara Maringer-Hamböck **Empfängerisverhütung**

16.00 Uhr: Dr. Ingrid Heinrich **Gesunde Haut – schöne Haut**

17.30 Uhr Dr. Denise Kanfersteinhauer: **Management der Familiengesundheit**

19.30 Uhr Christa Singer: **Feng Shui und space-clearing**

Sonntag, 23. April

14.00 Uhr: Mag. Bettina Halmschlager **Burn out bei Frauen**

15.30 Uhr: Dr. Martha Schnallinger **Homöopathie – ganzheitlich behandeln**

17.00 Uhr: Bettina Bäcker **Kräuter und Gewürze** Workshop für Wissendurstige und Lebenslustige zum Horchen, Sehen, Schnupern und Probieren.

Alle Vorträge finden im Café der Körnerhalle statt, die Teilnahme ist frei. Für Kinderbetreuung in der Körnerhalle ist gesorgt.

Frage...

Was ist der Frauentag?

Der Internationale Frauentag wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Die Idee dazu wurde 1910 auf der Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen von der deutschen Frauenrechtlerin Clara Zetkin ins Leben gerufen, 1911 wurde der Tag erstmals gefeiert. 1921 wurde der Tag, der bis dahin am 19. März begangen worden war, auf den 8. März festgelegt.

Frauen im Netz

Frauenseiten

www.ams.or.at/wien/sfa/ – das Angebot des Arbeitsmarktservice speziell für Frauen

www.arbeiterkammer.at/www-2839.html

– das Frauen-Portal der Arbeiterkammer

<http://diestandard.at/> – Internetzeitung

www.onb.ac.at/ariadne/ – Frauenportal der Nationalbibliothek mit den umfangreichen Linksammlungen NetNews Austria und NetNews Europa

Elektronische Helfer im Anmarsch

Im Technology Center Schwechat wird an Lösungen für die Zukunft gearbeitet

Elektronische Helfer wachen über das Wohlergehen von älteren oder kranken Menschen – diese können deshalb zu Hause ihr gewohntes Leben führen und müssen nicht in Krankenhäuser oder andere Betreuungseinrichtungen. Eine Zukunftsvision,

an deren Umsetzung in Schwechat mit Hochdruck gearbeitet wird.

Hochwertige Forschungseinrichtung

eSchwechat.at heißt das Programm der Gemeinde zum Aufbau einer kommu-

nalen Informationsgesellschaft – der *Information Society Schwechat* – und der Errichtung eines anerkannten Schwerpunktes für eHealthcare/eHomecare. So wird die eingangs beschriebene elektronische Unterstützung in der Fachsprache genannt.

Das Herzstück von eSchwechat.at ist der Aufbau einer hochrangigen Forschungs- und Bildungseinrichtung für eHealthcare/eHomecare sowie Stadt-, Verkehrs- und Umwelt-Planungstechnologien in der Informationsgesellschaft.

WLAN-Glocke

Wichtiges Element des Programms eSchwechat.at sind der Aufbau einer Breitband-WLAN-Glocke über ganz Schwechat. Über WLAN werden die bei den Nutzern gesammelten Daten zur Auswertung übertragen.

Getestet werden die neuen Möglichkeiten der elektronischen Unterstützung unter anderem im Seniorenheim – selbstverständlich auf freiwilliger Basis.

Die Möglichkeiten, die in Aussicht gestellt werden, sind beeindruckend. Zum Beispiel: automatische Übermittlung wichtiger Parameter wie Puls, Atemfrequenz oder Körpertempera-

tur und die Überwachung der Mobilität sowie die Interpretation der zurückgelegten Wege.

In der Praxis heißt das, dass aus den gewonnenen Daten auf die Verfassung eines Menschen geschlossen werden kann. Sind etwa die Pulswerte verändert und die zurückgelegten Wege nicht mehr die gewohnten, kann der Beginn einer Krankheit vorliegen. Sogar wenn jemand fällt soll von den Geräten und entsprechender Software erkannt werden.

Hochrangiger Betriebsstandort

Mit der Unterstützung der Forschungsarbeit im Technology Center Schwechat stellt die Gemeinde wichtige Weichen für die Zukunft. Schwechat ist dabei, sich als hochrangiger Standort für Unternehmen, die auf diesem Gebiet tätig sind, zu etablieren.



DI Helmut Paugger ist Programmmanager von eSchwechat.at

Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit, - oder einfach keine Lust ?

WIR MACHEN IHREN

HAUS - PUTZ

AKTION!

Unser Tip!
Auch als sinnvolles Geschenk für Eltern und Großeltern!
Weil sie Hausputz besonders anstrengt!

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten

... und im Garten

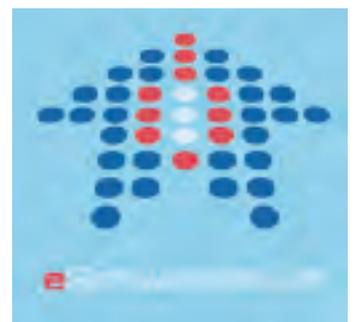
- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie

(01) 707 38 68 –
saubermax@hotmail.com

SAUBERMAX
Haus-Service Helmut Schwillinsky GmbH
Wir Hausbetreuen
Reinigung - Schneeräumung - Facilityservice

! Jetzt prompt und supergünstig !



Das Logo von eSchwechat.at

Frage

Was ist WLAN?

WLAN (Wireless Local Area Network = Kabelloses Lokales Netzwerk) bezeichnet ein „drahtloses“ lokales Funknetz in dem Daten übertragen werden. Die praktische Anwendung liegt heute vor allem in der Verbindung mobiler Computer mit dem Internet. Durch Wegfall der Kosten einer teuren kabelgebundenen Infrastruktur können Körperschaften wie z.B. Gemeinden mit dieser Technik öffentliche Netze errichten. So kann eine „Datenwolke im Äther“ als frei verfügbares Allgemeingut über einer Gemeinde entstehen.

Partnertreffen Alanya, Schwachat und Gladbeck im Ruhrgebiet

„TWINS 2010“ lautete der Name jener Konferenz, die vom 3. bis 5. Februar 2006 im Ruhrgebiet stattfand. Es trafen einander die Vertreter aus 100 europäischen „Zwillingsstädte“. Schwachat war der Einladung der Partnerstadt Gladbeck gefolgt und durch Archivarin Dr. Christina Pal

vertreten. Ebenfalls in Essen: Vertreter aus Alanya, der türkischen Partnerstadt Schwachats. Schwachat und Gladbeck verbindet schon seit 40 Jahren eine Partnerschaft. Dieses Jubiläum wird heuer in wechselseitigen Veranstaltungen begangen. ■



Gladbecks Bgm.-Sekretär Helmut Wolz (2.v.l.), Gladbecks Bürgermeister Ulrich Roland (Mitte, 5.v.r.), Alanyas Bürgermeister Hasan Sipahioglu (4.v.r.), Alanyas Tourismusstadtrat Abdullah Karaoglu (3.v.r.), Schwachats Archivarin Dr. Christina Pal (2.v.r.)

Europas 8: Siegerprojekt

Der städtebauliche Wettbewerb „Europa 8“, bei dem auch für Schwachat ein Projekt eingereicht wurde, fand seinen Abschluss. Die Jury gab für die Nutzung des ehemaligen Brauereigeländes dem städtebaulichen Projekt „urban platforms“ von Florian Haydn (A) und Mirko Pogoreutz (D) den Vorzug.

Aus der Begründung: *Die Stärke des Projektes liegt im*

städtebaulichen Konzept. (...) Die hintergrundartige Rahmung dieses Landschaftsraumes durch den „Loop“ mit seiner (halb)öffentlichen Aktionsschleife auf dem Dach intensiviert den Charakter des Innenhofs als offene urbane Zone

Ob, wann und wie das Projekt umgesetzt werden kann, ist Gegenstand weiterer Gespräche. ■



Das von Architekt Florian Haydn entworfene Konzept sieht vor, dass im Brauereigelände ringförmig Wohngebäude in Form einer Schleife gebaut werden, über die durchgehend ein Weg für Fußgänger und Radfahrer führen soll.

Auszeichnung für die Polizei

Für die Beamten der Verkehrsleitzentrale am Flughafen gab es den „Ö3-Verkehrssaward 2005“. Begründung: „Durch die gezielte Information seitens der Stadtpolizei Schwachat“ kann Ö3 wichtige Informationen über die Autobahn A4 sofort an die Hörer weitergeben. ■



Ausgezeichnete Polizisten

GESUNDHEITSTIPPS



Fit in den Frühling!

Die ersten Sonnenstrahlen sind da und wir träumen nach dem langen und kalten Winter wieder vom Sommer. Jetzt ist es Zeit für einen Frühjahrsputz – auch für unseren Körper! Rechtzeitig für die warme Jahreszeit können wir einiges loswerden, was wir im Winter zuviel gegessen haben.

Zur nachhaltigen Gewichtsreduktion sind Bewegung und eine ausgewogene Ernährung zunächst das Wichtigste.

Helfen Sie Ihrem Körper, die Kalorien leichter zu verbrennen und kurbeln Sie Ihren Stoffwechsel an! Wenn Sie die Kalorienaufnahme verringern bzw. weniger essen, sollten Sie aber bedenken, dass Sie auch weniger Vitamine und Mikronährstoffe zu sich nehmen. Gerade die sind aber notwendig, damit der Körper das Fett auch verbrennen kann.

Produkte wie z.B. Carbo Slim® enthalten verschiedenste Vitamine und pflanzliche Inhalt-



VON IHREM APOTHEKER

stoffe, die Fett und Kohlehydrate binden und die Aufnahme in den Körper verringern, den Stoffwechsel ankurbeln und den Heißhunger stoppen. Unterstützen können Sie Ihre Frühjahrsvorsätze mit homöopathischen Komplexmitteln wie Gracil®-Tropfen. Dadurch erhalten Sie mehr Schwung und Elan, ein besseres Durchhaltevermögen“. Die Lust auf Süßes wird vermindert und das Abnehmen fällt leichter.

Führen Sie dem Körper auch genügend Chrom zu, das hilft Ihnen, das Verlangen nach dem Naschen in den Griff zu bekommen. Enthalten ist es z.B. in: Bio-Chrom®, Carbo Slim® und Bio-Slim®. Co-Enzym Q10 gibt Ihnen neue Energie, L-Carnitin, fördert die Aufnahme und Verbrennung der Fettsäuren in den Zellen. Die Fettaufnahme aus dem Darm wird z.B. durch Formoline L112® verhindert. Weiters bewirken enthaltene Faser- und Quellstoffe einen gewissen Sättigungseffekt. Dadurch fällt es Ihnen leichter, Ihr Gewicht zu reduzieren und fit für den Frühling zu sein!

Fragen Sie uns – wir helfen Ihnen gerne!







Grafik: Peter E. Sauer

Keine Angst!



Ein Service des Frauenreferates der Stadtgemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Kriminalreferat, Fachbereich 1, des Stadtpolizeikommandos Schwechat

Der nächtliche Heimweg ...

... in öffentlichen Verkehrsmitteln

- Wenn Sie an einer Haltestelle warten, ist es sinnvoll, mit dem Rücken zur Wand zu stehen oder sich in der Nähe anderer Menschen aufzuhalten.
- Setzen Sie sich grundsätzlich in die Nähe des Fahrers oder der Fahrerin bzw. in einen Wagon, in dem schon mehrere Fahrgäste sitzen.
- Achten Sie darauf, wer gleichzeitig mit Ihnen den Bus oder die Straßenbahn verlässt.
- In der Straßenbahn gibt es für Notfälle einen Notbremsegriff, mit dem Sie die Straßenbahn anhalten können. Allerdings müssen Sie nachweisen können, dass Sie tatsächlich in Not waren, da die Verwendung sonst strafbar ist, und Sie für Verletzungen von Fahrgästen verantwortlich gemacht werden können.

... mit dem Taxi

- Sie können bei den Taxirufnummern auch eine Taxifahrerin anfordern, wenn Sie lieber mit einer Frau fahren möchten.
- Ersuchen Sie die Lenkerin oder den Lenker zu warten, bis Sie im Haus sind.
- In Schwechat können Sie

auch ein preisgünstiges AST-Taxi bestellen oder vom 1. Wiener Gemeindebezirk bzw. Gasometer weg das Nachtschwärmertaxi benützen. (Info's beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Schwechat)

... zu Fuß

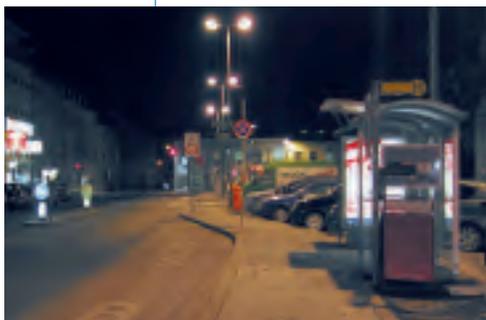
- Scheint Ihnen ein Weg zu riskant, wählen Sie – wenn möglich – eine belebtere und besser beleuchtete Straße, auch wenn dies mit einem Umweg verbunden ist.
- Gehen Sie bei Dunkelheit in der Mitte des Gehsteigs, um Einsicht in Einfahrten, dunkle Ecken etc. zu haben.
- Fangen Sie nicht erst bei der Haustüre an, den Schlüssel zu suchen.
- Wenn Sie ein Handy bei sich haben und Ihnen mulmig ist: Rufen Sie jemanden an!

... nach Veranstaltungen

- Bedenken Sie beim Besuch von Festen, Open-air Konzerten oder Clubbings immer vorher, wie Sie und mit wem Sie nach Hause fahren.
- Lassen Sie sich nicht von anderen Besuchern, die Sie erst auf der Veranstaltung kennen gelernt haben, mitnehmen.
- Sind Sie selbst mit dem Auto unterwegs, seien Sie vorsichtig bei der Entscheidung, Personen mitzunehmen, die Sie auf dem Fest erst kennen gelernt haben.
- Nehmen Sie ein Taxi!

Grundsätzlich

- Fühlen Sie sich von jemanden verfolgt oder werden Sie von jemanden auf Ihrem Heimweg belästigt, bitte fordern Sie bei der Polizei (Notruf 133 oder internationaler Notruf 112) Hilfe an. ■



Nächtliche Haltestellen – zuweilen ein Problem für Frauen, die allein unterwegs sind.

Eröffnung der S1 steht bevor

Am 28. April
ist es
so weit

Am Mittwoch, dem 8. März 2006, präsentierte die ASFINAG von 17 bis 20 Uhr im Festsaal unseres Rathauses die Pläne zur S1 im Abschnitt Schwechat – Süßenbrunn, wobei der Schwerpunkt bei der Schwechater Ausstellung – eine weitere fand am 10.

März im 22. Wiener Gemeindebezirk statt – bei der Donauquerung im Zuge der S1, Knoten Schwechat lag.

Die ASFINAG nannte jetzt auch einen Termin, an dem die S1 bis Vösendorf für den Verkehr freigegeben wird: Es ist der 28. April 2006. ■



Großes Interesse herrschte bei der Planausstellung

Welttag des Buches

23. April: Die
städtische
Bücherei lädt ein

Vor mehr als 200 Jahren verlangte J. W. Goethe einen Gedenktag für seinen Kollegen William Shakespeare. Das dauerte. Erst im Herbst 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches und des Urheberrechts“, wohl auch in Verneigung vor dem englischen Universaldichter.

Die Anregung dazu kam aus Spanien. Dort feierte man schon seit den 20er Jahren am

23. April den Sant Jordi, den Tag der Bücher und der Rosen als Symbol für Kultur und Schönheit. Auch hierzulande beteiligen sich Buchhandlungen, Bibliotheken und Verlage mit Aktionen und Veranstaltungen am Gelingen des Welttag des Buches. Denn Lesen ist und bleibt ein bedeutender Zugang in die Welt und die Geschehnisse rund um uns. Mehr dazu auf www.welttagdesbuches.at ■

Internet



Multimedia in der Bücherei

Die Städtische Bücherei in der Wienerstraße 23b hat neben Büchern auch einiges an Multimedia zu bieten: Von VHS über Audio-CD's, CD-Roms, DVD's bis zu Hörbüchern. Zu den beliebtesten Medien zählen DVD's und Hörbücher. Da sind es vor allem jene für die Kinder, die gerne ausgeliehen werden, wie „Feriengeschichten von Franz“, „Die drei ???“, „Bibi Blocksberg“ etc. Bei den DVD's lieben die jüngeren Büchereibesucher besonders Baumeister Bob, den kleinen Eisbären, Winnie Puuh und Briefe von Felix. Für die Erwachsenen gibt es Filmklassiker wie den „Hofrat Geiger“ und „Dick und Doof“.

Weniger Neuverschuldung

Gezielte Darlehenspolitik zeigt Früchte

Der Rechnungsabschluss 2005 schloss mit Gesamteinnahmen von 66,99 Mio. Euro (alle Zahlen gerundet) und Gesamtausgaben von 66,36 Mio. Euro somit ein Gesamt-Sollüberschuss von 0,63 Mio. Euro. Der Gesamtschuldenstand am Jahresende 2005 umfasst 50,6 Mio. Euro. Daraus entfal-

len an dem Maastrichtschuldenstand 17,2 Mio. Euro. Durch gezielte Darlehenspolitik konnte sowohl der im Voranschlag 2005 prognostizierte Schuldenstand um rund 2,3 Mio Euro als auch die geplante Nettoneuverschuldung um rund 2,3 Mio Euro niedriger gehalten werden. ■



Erstellten den Rechnungsabschluss mit immerhin 448 Seiten: Kammeramtsdirektor Bruno Votava (sitzend) und sein Team. V.l.n.r.: Peter Kirchner, Pia Hutter, Ursula Kubik, Silvia Schuster



1,-- €
Gutschein für 8 er Pass Set
Keine Bearbeitungs

EU-PASSBILDER Studio
8 Stk. nur € 9,90
Ihre Urlaubsbilder - Schnell & Günstig

Express - Ausarbeitung
Digital, KB-Film, APS, CD, ZIP, Memory Stick, Compact Flash, SD, ...

Foto-Express-Studio JAKL
Wienersilberstr. 10
2320 Schwechat
Tel: 01/707 18 74

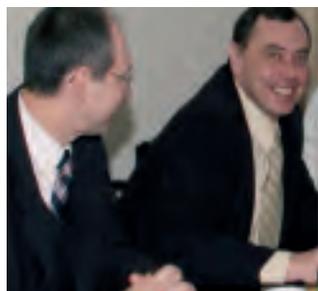
Gespräche mit dem Partner

Laufende Aktivitäten koordiniert

Vertreter der Schwechater Partnerstadt Skalica, Slowakei, unter der Leitung von Vzbgm. Bohumil Bartos kamen zu einem kurz Besuch nach Schwechat.

Nach einem intensiven Arbeitsgespräch im Schwechater Rathaus, in dem die Aktivitäten für das laufende Jahr festgelegt wurden, ging es zum Mittagessen ins Restaurant Aura. Am Nachmittag wurde dann der Flughafen Schwechat besichtigt, wo unsere slowakischen Gäste auch

von Vorstandsdirektor Mag. Herbert Kaufmann empfangen wurden. ■



Skalicas Stadtamtsdirektor Ing. Anton Bobik und Vzbgm. Bohumil Bartos

HEIDINGER'S
Eis-Bären Höhle

am Kellerberg
2320 Schwechat

GEÖFFNET TÄGLICH
von 12:00 - 23:00 Uhr

HIER GIBT ES ZANONI & ZANONI

Frischeis - Spezialitäten

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Moderne Raumordnung

Konzept für örtliche Entwicklung

Trennung der Wohngebiete von Betriebsgebieten, Sicherung der Erholungsräume, Freihalten von Lärm- und Hochwasserzonen – das sind Eckpfeiler des neuen Raum-

ordnungsprogrammes, das auch ein örtliches Entwicklungskonzept beinhaltet. Die neue Raumordnung wurde jetzt im Gemeinderat beschlossen. ■

Frühjahrsputz

Gegen Feinstaub und Autowracks

Die warme Jahreszeit kommt bestimmt

In den vergangenen Wochen war es soweit: Die Bediensteten des Bauhofes und der Gärtnerei rückten – wenn es das Wetter erlaubte – immer wieder aus um den Rollsplitt von Straßen und Gehwegen



Karl Swoboda sucht im Auftrag der Gemeinde „wild“ abgestellte Autowracks.

zu entfernen. Mit der großen Kehraktion sollte vor allem auch die Feinstaubentwicklung innerhalb des Stadtgebietes vermieden werden

Rostkutschenaktion

Neben diesen Kehr-Aktivitäten gibt es in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband einige Aktionen zur Verschönerung unserer Stadt.

Für Montag, den 3. April 2006, wird wieder eine Hausabholung von Autowracks angeboten. Gegen einen niedrigen Entsorgungsbeitrag in der Höhe von 30 Euro ist im Rathaus ein Entsorgungspickerl erhältlich.

Und so funktioniert es: Sie melden Ihr Autowrack im Rathaus, zahlen den Entsorgungsbeitrag und geben den

Typenschein ab. Sie erhalten dafür ein Entsorgungspickerl, welches Sie gut sichtbar am Autowrack anbringen. Am 3. April stellen Sie das Wrack auf die Straße – es wird abtransportiert. Es ist darauf zu achten, dass der Benzintank, der Koffer- und der Innenraum leer sind.

Anmeldeschluss für die Aktion ist Dienstag, der 28. März 2006.

Exkursionen zur Müllverbrennungsanlage

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr, werden die Exkursionen auch heuer wieder durchgeführt.

Die Termine für Schwechat sind der 3., 4., 5. und 6. April 2006. Der Abfallverband stellt den Bus zur Verfügung und lädt alle TeilnehmerInnen

zum Mittagessen ein. – Nähere Info im AWS-Report.

Häckseldienst

Die Häckseldienstaktion findet diesmal am Freitag, den 21. und Samstag, 22. April 2006 statt. Die Anmeldung ist bis 14. April 2006 möglich. Den Anmeldeschein finden Sie bei den Amtlichen Mitteilungen (Seite 19) – und als Onlineformular auf der Schwechater Homepage www.schwechat.gv.at > eGovernment „Formulare“ > Häckseldienst

Flurreinigung entfällt

Die Flurreinigung, an der sich vor allem Schulkinder aus Schwechat beteiligt haben, muss in dieser Form wegen der aktuellen Vogelgrippe-Situation entfallen. ■

Vogelgrippe: Stallpflicht bleibt

Bis jetzt wurde bei keinem toten Vogel in Schwechat der H5N1-Virus nachgewiesen. Die in Himberg gefundenen Wildente verendete zwar an Vogelgrippe, jedoch nicht an dem für Säugetiere gefährliche Subtypus H5N1.

Was die Problematik mit den Katzen betrifft, herrscht bei den Fachleuten unterschiedliche Meinung. Es ist eine gewisse Vorsicht angebracht, auch wenn von berufener Seite versichert wird, dass eine Übertra-

gung der Krankheit von Katze auf Mensch nicht möglich ist.

Die Stadtgemeinde Schwechat appelliert, keine Vögel zu füttern. Denn dort wo sich die Tiere zusammenrotten, gibt es auch eine erhöhte Exkrementendichte was die an und für sich geringe Ansteckungsgefahr wesentlich erhöht. Halter von Vögeln in Volieren tun gut daran, diese mit einer Plane nach oben abzudecken. Für Geflügel besteht bis 30. April in ganz Österreich Stallpflicht.

Aktuelle Infos:

- Hotline der Stadtgemeinde: 0664/8561 850 bis 54 während der Dienstzeit
- www.schwechat.gv.at
- www.bmgf.gv.at (BM für Gesundheit und Frauen)
- www.ages.at
- Polizei Schwechat: 701 50-0
- BH Wien Umgebung: 02243/9025-0 ■



Auch das ist Umweltschutz: Der Fuhrpark des Bauhofes bleibt auf dem Stand der Technik; Bgm. Hannes Fazekas, Vzbgm. Gerhard Frauenberger und Karl Linhart mit einem neuen Müllfahrzeug.



Im Umgang mit Katzen ist gewisse Vorsicht angebracht.

Tipps

Ernährungsvortrag

Die Volkshochschule Schwechat lädt am Mittwoch, dem 26. April 2006, in die Körnerhalle zu einem Vortrag mit dem Thema „Sanfte Ernährungsumstellung“. Geboten wird einen kurzen Einblick in die Möglichkeiten einer langsamen und sanften Ernährungsumstellung. Kernpunkte des Vortrages sind Einkaufstipps und einfache Zubereitung von Speisen zur Vitaminerhaltung. Zum Abschluss gibt es für die BesucherInnen eine kleine Rezeptsammlung für zu Hause. Der Preis für den Besuch dieses Vortrages beträgt zwei Euro.

Littering in Schwechat



Auch das ist Littering: Ein zerstörter Abfallkorb

Littering ist das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen Plätzen und in der Natur. Zum Littering zählen herumliegende Aludosen und Kunststoffflaschen genau so wie illegale Müllablagerungen, Vandalismus, Farbschmierereien und Hundekot. Tendenz in Schwechat: steigend.

Wegen der Vogelgrippegefahr wird heuer auf die Abhaltung von Flurreinigungsaktionen verzichtet. Statt dessen wird es andere Aktionen geben, die provokant auf das Thema im Alltag aufmerksam machen. Es kann durchaus passieren, dass Sie von SchülerInnen befragt werden, wie Sie es mit dem Wegwerfen halten oder wie hoch die Strafe für eine weggeworfene Zigarette sein soll. – Littering ist in Schwechat zum Thema geworden. ■

BLUMEN
GARTENPFLANZEN
GARTENBERATUNG
FACHBÜCHER
TÖPFE
VASEN
KERAMIK
STEINGUT
KORBWAREN
BÄUERLICHE PRODUKTE
OBST
GEMÜSE
FLEISCH UND WURST
HONIG
BROT
BACKWAREN
KÄSE
WEIN



Es blüht in Schwechat **TAG der BLUME**

Samstag, 29. April 06,
08.00-16.00
Franz Schubert-Straße
und Löwengasse

Zahlreiche Stände. Kulinarisches Angebot an österreichischen, spanischen und chinesischen Spezialitäten.
Luftburg und Kleintier-Streichelzoo.

Gratis: Kompost-Erde zur Selbstentnahme. Solange der Vorrat reicht.



Sponsor:
Abfallverband
Schwechat



Grafikdesign: Peter E. Sukopp



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

DACHDECKER



MEISTERBETRIEB

Lassen Sie
Ihren Wohnideen
freien Lauf.

3 1/4 % Wohnkredit

Mit gratis
Einrichtungsplanung*



* Für Sanierung, Renovierung und Neubau • Für Haus- oder Wohnungskauf

www.bawag.com

Versammlung der Wirtschaftsplattform

Wahl der
Leitungsgremien
und Besprechung
der Aktivitäten



Bild oben: Bgm. Hannes Fazekas (zw. HK Schwechat-Obmann KR Franz Therner, li. und Citymanager Dr. Walter Schubiger) ist wieder Obmann der Wirtschaftsplattform. Bild unten: Besprochen wurde unter anderem das Budget für die laufenden Aktivitäten.

Am 6. März 2006, fand im Schwechater Rathaus die Hauptversammlung der Wirtschaftsplattform Schwechat statt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hannes Fazekas fand die Wahl des Vorsitzenden und die Festsetzung der Mitglieder des Steuerungskomitees statt.

Bürgermeister Hannes Fazekas wurde als Vorsitzender für 2006 bestätigt und nahm diese Funktion an. Mitglieder des Steuerungskomitees sind Stadtdirektor-Stv. Franz Kucharowits, Stadtgemeinde, GR Michael Szikora, Geschäftsführer der Bezirksstelle WK NÖ, Elisabeth Zepnik-

Horniczek, Obfrau *Ihre Schwechater Wirtschaft*, Dkfm. Ernst Aichinger, *Ihre Schwechater Wirtschaft*, Kurt Schneider, Geschäftsführer Ekzent Gebäudevermietungs-Ges.m.b.H und Elfriede Kellner, Obfrau Mietervereinigung Ekzent.

Eine kurze Vorschau auf die Aktivitäten für April und Mai: Für den 8. April organisiert Ing. Franz Baumgartner Auto&Bike – eine Präsentation der Schwechater Auto- und Bikehändler von 9 bis 16 Uhr. Am 29. April wird der Tag der Blume begangen und der Bummelabend findet rechtzeitig kurz vor dem Muttertag am 4. Mai 2006 statt. ■

Kompetenz Bestattung neu bei Trauerfällen in Schwechat

Rat und Hilfe in Trauerfällen bietet seit Februar die Omega Bestattung am Schwechater Hauptplatz. Ansprechpartnerin in dieser neuen Serviceeinrichtung ist Erika Wukitsevits, die große Erfahrung in der Beratung von Hinterbliebenen mitbringt. Die Omega-Bestattung – Kooperationspartner ist die Bestattung Wien – bietet neben kompetenter Information ein großes Leistungsangebot von der Beurkundung des

Todesfalls über die Organisation von Begräbnissen in Schwechat und Umgebung bis zur Gestaltung von Todesanzeigen und Trauerfeiern. Auch Überführungen im Inland und ins Ausland werden durchgeführt.

**OMEGA Bestattung,
Schwechat, Am Hauptplatz
9; Mo, Mi, Do 7.30 – 15.30
Uhr, Di und Fr 7.30 – 18
Uhr, Internet:
www.omega-bestattung.at**



Gratis-Infobroschüre



Kundenberaterin Erika Wukitsevits

Gertrude G.m.b.H.

Drechsler

Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker

2320 Schwechat
Schöffelgasse 23
Tel.: 01 / 707 83 87
Fax: 01 / 707 47 02
Homepage: www.drechsler.cc

Mozart und Eybler

Konzert der Musikschule

Das Musikgenie
und sein
Freund aus
Schwechat

Zum 250. Geburtstag Mozarts wird auch die Städtische Musikschule Schwachat den großen Meister gebührend feiern – und seinen Schwechater Zeitgenossen und Freund Joseph Eybler (1765 – 1846).

Angesehener Komponist

Eybler war einer der am meisten angesehenen Komponisten seiner Zeit und pflegte eine tiefe Freundschaft zu Mozart. Er durfte z.B. am 26. Jänner 1780 Mozarts Oper „Cosi fan tutte“ bei deren Uraufführung im Wiener k. k. Hoftheater dirigieren. Ebenso war er mitbeteiligt an der Vollenendung des Mozart Requiems.

Eyblers kam im rechtseitigen Gebäude der Schwechater St. Jakobskirche zur Welt.

Mit Werken der beiden Komponisten möchte das Musikschulorchester unter der Leitung von Mag. Albert Sykora und der Schwechater Gesangsverein (Einstudierung Kerem Sezen) ihr Programm gestalten.

Zu Beginn hören Sie Auszüge aus Mozarts Zauberflöte und zwei Sätze aus der Sinfonie

D-Dur KV 202. Der 2. Teil ist in erster Linie Joseph Eybler gewidmet. Sie hören einen Satz aus dem berühmten Streichquartett – auch Kontrabassquintett genannt – welches für die seltene und interessante Besetzung von einer Violine, zwei Bratschen, einem Violoncello und einem Kontrabass geschrieben wurde.

Der Schwechater Gesangsverein wird anschließend vier Stücke von Mozart – teilweise á capella gesungen – vortragen.

Musikalisches Glanzstück

Zum Abschluss wird das Orchester gemeinsam mit dem Chor Eyblers „Omnis de Saba“ und „Reges Tharsis“ musizieren – ein musikalisches Glanzstück dieses Komponisten.

Ein Abend der Klassik, bei dem nicht nur eines der größten Musikgenies aller Zeiten sondern auch ein bedeutender Schwechater Komponist geehrt wird. ■

6. April 2006 um 19 Uhr
Körnerhalle Schwachat
Eintritt freie Spende

Auf dem Spielplan:
„Liebesgeschichten
und Heurathssachen“

Nestroy in Schwachat

Am Samstag, dem 1. Juli haben die 34. Nestroyspiele auf Schloss Rothmühle in Rannersdorf Premiere (Beginn: 20.30 Uhr). Auf dem Spielplan *Liebesgeschichten und Heurathssachen* – Johann Nestroys brillantes Meisterwerk, das Elisabeth Spira zu ihrer Kultsendung inspirierte.

Die Nestroy-Spiele zeigen das köstliche Original bei den 34. Nestroy-Spielen im stimmungsvollen Hof des denkmalgeschützten Baujuwels Schloss Rothmühle. Es spielt wie immer das bewährte Ensemble

der Nestroy-Spezialisten rund um Peter Gruber.

Mit dabei: Christian Graf, Esther Potesil, Bruno Reichert, Bella Rössler, Horst Salzer, Harald Schuh, Maria Sedlaczek, Sabine Stacher u.a. Intendanz und Regie: Peter Gruber, Bühnenbild: Alexandre Collon, Kostüme: Okki Zykan, Lichtdesign: Robby Vamos, Organisation: Christine Bauer.

Spieltage: 4., 5., 7., 8., 11., 12., 14., 15., 18., 19., 21., 22., 25., 26., 28., 29. Juli 2006; 1., 2., 4., 5. August 2006. Beginn jeweils 20:30 Uhr. ■



Das Orchester der Musikschule (Bild) und der Schwechater Gesangsverein führen Werke von Mozart und Eybler auf.

Forum Rückblick – Ausblick

steht fest

Gewinnerin des

AutorInnen-Bewerbes

Das Schwechater Satirefestival, welches heuer bereits zum 5. Mal stattfand, brachte ein Plus an Zuschauern von 11 Prozent. Das nächste Satirefestival beginnt Mitte Jänner 2007.

Die Gewinnerin des Stückauftrages über Schwachat ist Elke Papp, Autorin und Performance-Künstlerin, Mitglied der Formation „grauenfruppe“. Eine vierköpfige Jury hat Ende Januar 2006 aus zahlreichen Bewerbungen das Siegerprojekt ermittelt. Die Uraufführung wird im März 2007 stattfinden

Am 26. April 2006 wird im Theaterforum Schwachat das Musical „Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“ uraufgeführt. Kom-

ponist der Uraufführung ist Charles Kalmann, Sohn des Komponisten Emmerich Kalman. Es wirken mit: Wolfgang Dosch, Harumichi Fujiwara (musikalische Leitung, Klavier), Jürgen Pöckel (Inszenierung), und Adrian Boboc (Bühne). ■



Charles Kalmann



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwachat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59



Schneemassen

Mit schwerem Gerät rückten Schwechater Feuerwehren Mitte Februar in Kaumberg (Triestingtal) ein und half dort im Kampf gegen die Schneemassen. Dächer drohten unter der weißen Last einzustürzen, da ließen sich die Schwechater Einsatzkräfte nicht zweimal bitten. ■



Spende für ASO

Mit einer Spende kamen Ing. Wolfgang Haider und Hannes Poperl (Fa. Borealis) in die Sonderschule. Das Geld (mehr als 2.000 Euro) soll für die Schullandwoche, Theaterbesuche und Ausflüge verwendet werden. Direktorin Ingeborg Schramm und die Kinder bedankten sich. ■



Englisch für Kids

Paddy Byrne (2.v.l.) – ein Ire, der in Schwechat lebt – kommt einmal pro Woche einen ganzen Tag in den Kindergarten Brendanihof. Unterstützt wird das Sprachprojekt von der Gemeinde (STR Barbara Sachs, rechts, neben Leiterin Christine Kleebinder) und der Raiffeisenbank Schwechat (Dir. Gerhard Heidl, l.) ■



Rathausfasching

Hoch her ging es im Schwechater Rathaus, wo der Faschingdienstag unter dem Motto „1001 Nacht“ stand. Viele Besucher kamen verkleidet und feierten mit Politik und Verwaltung den Faschingsausklang. Und so „nebenbei“ sammelte Personalvertreter Werner Pillwein 165 Euro für einen guten Zweck. ■



Auszeichnung

Sabrina Mayer (2.v.l.) schloss ihre Ausbildung im Rathaus mit Auszeichnung ab und wurde dafür in St. Pölten geehrt. Mit ihr freuten sich Stadtamtsdir. Mag. Johann Wachter (r.), die Lehrlingsbeauftragte der Stadt, Elisabeth Bauer und Andreas Fällbl, der im Rathaus für das Personalwesen verantwortlich ist. ■

Modeschau in Schwechat

Ihrem Slogan „Schwechat – einkaufen & wohlfühlen“ machten die Schwechater Geschäfte am 2. März alle Ehre. Auch die zweite Modeschau der Wirtschaftsplattform Schwechat ging vor einer ausverkauften Körnerhalle über die Bühne. Den ZuschauerInnen wurde Lust auf Mode gemacht: Mit einem umfassenden Querschnitt von legeren Jeans bis hin zu festlichen Trachten. Auch Braut- und Umstandsmode und eine Parade trendiger Frisuren fehlten nicht.

Im Culinarium führten am 21. Februar Simmeringer und Schwechater Gärtnerinnen Modelle von Eva Maria Lang vor. Auch diese Veranstaltung war bestens besucht. ■



Daniela Fazekas (im Vordergrund Bild links)



Gekonnt wurde den Zuschauern das vielseitige Angebot Schwechater Gärtnerei (Dir. Claudia Steininger, Michaela Gutschka). Bild rechts: Pia Hutter und Katharina Thomas Woller, Elisabeth Zepnik-Hornicek – das Team sorgte für einen un-



Das Team der Modeschau, bei der Simmeringer und Schwechater Gärtnerinnen als Models antraten. Im Vordergrund: Brigitte und Hildegard – die beiden Chefinnen des Haarstudio Schwechat hatten die Visagistinnen-Aufgaben übernommen.

n

In der Körnerhalle und im Culinarium herrschte Hochbetrieb



...s), Pia Hutter und Lyvonne Freudenberger (re.) am Laufsteg



...eschäfte vor Augen geführt (Bild links: Helene Meißl, Marina Kucharowits, Michaela Gutschka, Franz Steiner, ...erhaltensamen, schwungvollen und informativen Abend.

AUTO & BIKE in SCHWECHAT

Samstag, 8. April 2006
9:00 Uhr bis 16:00 Uhr am Hauptplatz

Die Auto- und Bikehändler aus Schwechat und Umgebung präsentieren folgende Marken:

ABS Baumgartner 2320 Schwechat Wiener Straße 41	 	Keglovits 2322 Zwölfaxing Schwechaterstr. 67-71	
Butulla & Zidek 2320 Schwechat Wiener Straße 50		Neckam 2320 Schwechat Hauptplatz 3	 KIA MOTORS
Hafner & Söhne 2432 Schwadorf Fischamenderstr. 7	 	Sport Aichinger 2320 Schwechat Wiener Straße 20	
Hausenberger 2320 Schwechat Klederingerstr. 112	 	Zweirad Tesar 2320 Schwechat Wiener Straße 32	

Ab 14:00 Uhr spielt die Blasmusik Schwechat
Spiel und Spass für Kinder und Erwachsene

Gewinnspiel mit schönen Preisen:

1. Preis: 1 Fahrrad
2. Preis: Ein Auto für ein Wochenende
3. Preis: Ein Auto für einen Tag

einkaufen & wohlfühlen!

HOWORKA - DER HEURIGE am Kellerberg



täglich ab 14.00 Uhr
 Sonn- u. Feiertags ab 11.30 Uhr (Mittagstisch)

**I geh' wos essen - gehst mit?
 I geh' zum Howorka.**

Tel. 707 40 50

www.howorka.net

März

Dienstag, 28. März 2006

• Galerie der Städtischen Bücherei, 19.00 Uhr: Vernissage zur Ausstellung: „analog-digital“ von Walter RIESEDER; Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas

Donnerstag, 30. März 2006

• Hallenbad, 15 bis 18.30 Uhr: Schnupperkurs Aqua-Fit, NÖGKK, Anmeldung erforderlich unter 050899-2334

Freitag, 31. März 2006

• Körnerhalle, Tischtennis Champions-League, SVS Niederösterreich gegen Charleroi
• Andreas Hofer Platz 7, 15 bis 18 Uhr: Pfarrflohmarkt
• Felmayergarten Scheune, 5. Rock-Night

April

Samstag, 1. April 2006

• Andreas Hofer Platz 7, 9 bis 14 Uhr: Pfarrflohmarkt
• Hallenbad, 9.30 – ca. 19.30 Uhr: 6. Ottokar Havlik Memorial;

• Pfarre, 10 Uhr: Krabbelmesse

• Wallhofturm, 14 – 18 Uhr: Osterausstellung des Kulturvereines Wallhof

Sonntag, 2. April 2006

• Körnerhalle, Foyer, 9 bis 18 Uhr: Internationaler Tauschtag der Mineralogischen Arbeitsgemeinschaft

• Hallenbad, 8.30 – ca.

17.30 Uhr: 6. Ottokar Havlik Memorial; die Halle ist für normalen Schwimmbetrieb gesperrt.

• Wallhofturm, 14 – 18 Uhr: Osterausstellung des Kulturvereines Wallhof

Dienstag, 4. April 2006

Alte Jagdstubn, Gasthof Wegl, Mannswörtherstr. 114, 18 Uhr, Informationsveranstaltung der ASFINAG: A4-Verbreiterung

Donnerstag, 6. April 2006

• Körnerhalle, 19 Uhr: Großes Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat gemeinsam mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein

Freitag, 7. April 2006

• 17.30 Uhr, Ökumenischer Kreuzweg, Beginn bei Evangelischer Kirche

bis zur Katholischen Kirche

Sonntag, 9. April 2006

• Kellerberg, 10 Uhr: Segnung der Palmzweige, Prozession zur Kirche und Festmesse

Samstag, 15. April 2006

• Stadtpfarrkirche St. Jakob, 21 Uhr: Feierliche Osternacht

Sonntag, 16. April 2006

• Stadtpfarrkirche St. Jakob, 10 Uhr: Osterhochamt, Krönungsmesse von J. Eybler

Mittwoch, 19. April 2006

• Mannswörtherstraße 106, beim Kindergarten, 15 Uhr: Spatenstich der Fernwärmeleitung für Mannswörth

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Helden des Alltags - Kabarett von und mit Klaus Eckel

Donnerstag, 20. April 2006

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Helden des Alltags - Kabarett von und mit Klaus Eckel

Freitag, 21. April 2006

• Musikschule Konzertsaal, 18 Uhr: 2. Vortragsabend der Klasse Carlo Duvivie

Samstag, 22. April 2006

• Körnerhalle, 14 – 20 Uhr:

Frauen 06 – wohlfühlen & einkaufen in Schwechat

Sonntag, 23. April 2006

• Körnerhalle, 10 – 18 Uhr: Frauen 06 – wohlfühlen & einkaufen in Schwechat

Dienstag, 25. April 2006

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift – literarisch-satirisches Variété

Mittwoch, 26. April 2006

• Körnerhalle, 18 – 19 Uhr: Vortrag: Sanfte „Ernährungsumstellung“, VHS Schwechat

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Novecento – Die Legende vom Oceanpianisten, von Alessandro Baricco, Musical Version von Charles Kalman

Donnerstag, 27. April 2006

• Musikschule Konzertsaal, 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Esther Potesil

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Novecento – Die Legende vom Oceanpianisten, von Alessandro Baricco, Musical Version von Charles Kalman

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Novecento – Die Legende vom Oceanpianisten, von Alessandro Baricco, Musical Version von Charles Kalman

Freitag, 28. April 2006

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Novecento – Die Legende vom Oceanpianisten, von Alessandro Baricco, Musical Version von Charles Kalman

Sonntag, 30. April 2006

• Stadtpfarrkirche St. Jakob, 10.30 Uhr: Erstkommunionsfeier

• Körnerhalle, 19 Uhr: Fackelzug, Platzkonzert, Festrede, ca. 20.30 Uhr: Fackelzug mit anschließendem großen Feuerwerk im Sommerbad

Ausstellungen

• Rathaus / Foyer, 1. Stock, Ausstellung: „...die Offenheit im Moment des Erlebens“ von Walter Baldauf, bis 26. Mai 2006

• Galerie der Städtischen Bücherei, Wienerstraße 23A, Ausstellung: „analog-digital“ von Walter Rieseder Digitale Grafiken & expressive Zeichnungen – 30. März bis 26. Mai 2006

Vernissage: Dienstag, 28. März 2006, 19.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas

SEAT. Schau.



1.500,- €
Ruckzuck-Bonus
für SEAT Altea
und Toledo



Gilt für jeden neuen, prompt lieferbaren Altea und Toledo (Reference oder Stylance) bei Kauf bis 30.4.2006.

AUTOHOF Keglovits

2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 67-71, Tel. 01/7072201-40
2521 Trumau, Ing.-Figl-Straße 11, Tel. 02253/6267
www.keglovits.at

Naturfreunde – Nordic Walking

Die Naturfreunde laden zum Nordic Walking: bis zum 29. Juni sowie vom 7. September bis 2. November 2006. Treffpunkt jeden Donnerstag, 18 Uhr am Kellerberg neben dem letzten Heurigen. Auskunftszeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 20.30 Uhr, Sendnerg. 6, oder bei Hubert Proschko, Tel.: 707 80 48 (abends od. Anrufbeantworter).

Wanderprogramm 2006

Treffpunkt jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8 Uhr beim Schwechater Bad.
 23. April: Scheiblingstein – Tulbingerkogel
 28. Mai: Semmering – Pinkenkogel – Spittal / S. (event. 25. – 28. Mai)

25. Juni : Reisalpe
 30. Juli : Wienquelle
 27. Aug.: Waxeneck
 24. Sept.: Dürnstein – Vogelbergsteig – Stein
 22. Okt.: Wiesenwienerwald
 26. Nov.: Anninger
 17. Dez.: Kalksburg – Wr.Hütte
 Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Feuerlöscher

Am 15. April führt die FF Schwechat Mitte (Brauhausstraße 18) in der Zeit von 8 – 14 Uhr eine Überprüfung von Handfeuerlöschern durch.

Mineralogische Arge

Die mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Rauchsalon der Körnerhalle.

Jahrmarkt

Der Jahrmarkt findet am 27. April in der Plankenwehrstraße statt.

Einfach zum Wohlfühlen!

Sun for life

Genießen Sie die wohltuende Kraft unserer Besonnungsgeräte, hauttypgerecht dosiert, vollklimatisiert und wetterunabhängig!

Und bei fachkundiger Beratung ebenso unbedenklich wie die Natursonne!

Probieren Sie's doch einfach aus!



2320 Schwechat, Wiener Str. 12-16
 Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr
 Tel.: 706 45 50, Fax.: 707 18 76
 info@sonne-in-schwechat.at



AKTION
 AUFGRUND DER GROSSEN NACHFRAGE VERLÄNGERT

VOLLWÄRMESCHUTZFASSADEN
GERÜSTUNG GRATIS!

PITTORESK
 MALEREI UND ANSTRICH GEBÄUDE

ADRESSE: LUDWIGSTRASSE 5
 1230 SCHWECHAT
 TELEFON: 706 45 50
 FAX: 707 18 76
 E-MAIL: OFFICE@PITTORESK.AT
 WWW.PITTORESK.AT

REGISTRIERTES
 LADENSTÄNDLICHES
 WERBEMITTEL
 FARBANWENDUNG
 FARBBEREITUNG
 ANWENDUNG
 TRAFIKVERKEHR

Club Seniorentreff

Donnerstag, 6. April 2006
 • Gasthaus Trabitsch, 14 Uhr: Vorstellung des Weltladens
Donnerstag, 13. April 2006
 • Abfahrt 8 Uhr, Treffpunkt Hauptplatz bei Apotheke: Fahrt nach Neustift/Lafnitz: „Rabenbräu“ Bierzapfen, Essen und Trinken. Am Nachmittag Besuch der Pralinenmanufaktur in Bad Tatzmannsdorf/ Burgenland (Kostproben).
Donnerstag, 4. Mai 2006
 • Gasthaus Trabitsch, 14 Uhr: Gespräch mit KR Karl Gauster

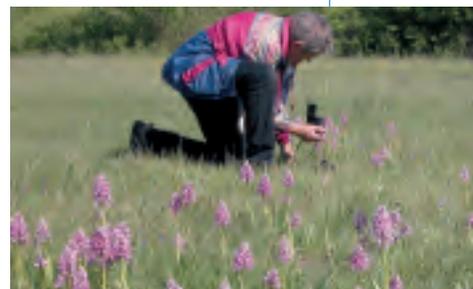
Donnerstag, 11. Mai 2006
 • Abfahrt 13.16 Uhr, Bahnhof Schwechat S7: Besuch des Botanischen Gartens der Universität Wien III
Donnerstag, 1. Juni 2006
 • Gasthaus Trabitsch, 14 Uhr: Information und Unterhaltung.
Donnerstag, 8. Juni 2006
 • Abfahrt 8 Uhr bei der Musikschule, Kulturfahrt zum Heldenberg und nach Harmansdorf (100 Jahre Berta von Suttner, Nobelpreis, Besuch im Schloss, Ausstellung)



Bgm. Hannes Fazekas besuchte die Schwechater Seniorenenkelgruppe – entstanden auf Grund einer Initiative des Seniorenbeirates – im Gasthaus Berger, die sich hier unter der Leitung von Josefine Bründler alle vierzehn Tage trifft.

Orchideen-Vortrag

Die Mineralogische Arge an der VHS Schwechat präsentiert Norbert Griebel, einen anerkannten Orchideen-Fachmann. Griebel hält am Donnerstag, dem 18. Mai 2006, um 18 Uhr in der Körnerhalle einen Vortrag zum Thema „Die Orchideen Österreichs“. Eintritt frei! Weiters ist geplant, dass am darauffolgenden Samstag (Sonntag) eine gemeinsame Wanderung zu Orchideenstandorten in der Lobau unter sachkundiger Führung erfolgt.



Orchideen sind in unserer unmittelbaren Umgebung heimisch – eine Exkursion in die Lobau ist geplant.

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE
F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG
 Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeisler@gmx.at

Muskel und Motor

Zur Geschichte des Reisens, Teil III

Die nächste
Ausstellung im
Neuen
Museum

Als Vorgeschmack auf die nächste Ausstellung „Reisen im Wandel der Zeit“ im Neuen Museum im Felmayergarten bringen wir dieses Mal einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung von Fahrrad, Motorrad und Automobil.

Es begann mit der Draisine

Eines der ersten Zweiräder war die sogenannte „Draisine“, die 1817 von Karl Drais in Mannheim erfunden wurde. Dieses Fortbewegungsmittel kann als Vorläufer des modernen Fahr- wie Motorrades gesehen werden.

Einen wesentlichen Fort-



Der „Erste Marcus-Wagen“

schritt in der Entwicklung des Fahrrades war die Erfindung des Pedalantriebes, der über das Vorderrad funktionierte. Aus diesem Grund war auch das vordere Rad

dieser Fahrzeuge stets größer, da nur auf diese Weise die Geschwindigkeit gesteigert werden konnte.

Erste Motorräder auf der Straße

Ende des 19. Jahrhunderts wurden die ersten Motorräder entwickelt, die für mehr Mobilität sorgten. In den 1950-er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden sie zu Massenverkehrsmitteln, mit denen man in den ersten Urlaub startete. Die sogenannten „Halbstarken“ mit ihren Motorrädern wurden zum Symbol jener Zeit.

Das Auto verdrängte in den 1960-er Jahren kurzfristig das Motorrad. Erst Filme wie „Easy Rider“, die die Sehnsucht von Freiheit ausdrückten und vor dem Hintergrund der 1968-er Bewegung zu sehen sind, brachten ein Comeback des Motorrades.

Erste Vorläufer des Autos

Die Entwicklung des bereits angesprochenen Automobils ist Ende des 19. Jahrhunderts anzusiedeln. Carl Friedrich Benz, Wilhelm Maybach und Siegfried Marcus zählten zu jenen Konstrukteuren, die zwischen 1886 und 1889 die ersten mit heutigen Modellen vergleichbaren Automobile schufen. Gemeinsam war diesen ersten Automobi-



Hochräder in Schwechat (hier bei einer Nostalgiefahrt)

len ein Verbrennungsmotor, vom Fahrer zu betätigende Lenkung und Bremsen und Sitze für Fahrer wie Beifahrer.

Siegfried Marcus war 1831 in Malchin (Mecklenburg) geboren worden und nach der Absolvierung einer Mechanikerlehre wie einer Gewerbeschule im Jahr 1852 nach Wien gekommen.

Nachdem er im „k.k. Physikalischen Institut“ sowie im Labor der „Geologischen Reichsanstalt“ gearbeitet hatte, gründete er 1856 sein eigenes Labor. In seiner Werkstätte in der Wiener Mariahilfer Straße konstruierte er verschiedene elektronische Geräte, für die er zahlreiche Auszeichnungen – unter anderen von der Pariser Weltausstellung – erhielt.

Im Jahr 1870 konstruierte Siegfried Marcus seinen „Marcus-Wagen I“ – das erste Fahrzeug, das mit Benzin-Explosionsmotor funktionierte.

Kaum leistbare Mobilität

In Österreich waren bis zum Ersten Weltkrieg Lohner, Gräf & Stift sowie Puch die führenden Konzerne in der Automobilherzeugung. Die erzeugten Fahrzeuge sorgten für mehr Mobilität und Flexibilität, da man nicht mehr an Kutschen oder Eisenbahnen

und damit an Fahrpläne gebunden war. Doch waren die ersten Automobile nur für eine Minderheit der Bevölkerung leistbar.

Eine erste Massenproduktion des Autos setzte ab 1903 in den USA ausgehend von der Fabrik Henry Fords ein. Die Nationalsozialisten nutzten schließlich das Automobil für propagandistische Zwecke. So versprachen sie 1938 mit dem „Volkswagen“ („Käfer“) ein leistbares Automobil. Doch obwohl zahlreiche Interessenten Raten dafür eingezahlt hatten, gingen sie leer aus, da die Finanzen in die Rüstungsindustrie flossen.

Nicht mehr wegzudenken

Erst in den späten 1950-er und frühen 1960-er Jahren setzte eine Motorisierung durch Pkws ein und machte Reisen ins nahe Ausland, wie beispielsweise an die italienische Adriaküste, möglich. Seither ist das Auto aus dem Leben der Menschen kaum mehr wegzudenken. Und auch Fahrrad und Motorrad sind Erfindungen, die im Laufe der Geschichte weiterentwickelt wurden und die man heute nicht mehr missen möchte.



Reise per Automobil in die Berge

Taxi für die späten Stunden

Das Nachtschwärmer-taxi verkehrt in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag um jeweils 1 und 3 Uhr auf der Route Ecke Schwarzenbergplatz – Schwarzenbergstraße, Bellaria Ausgang Volksgarten, Schottengasse, Schwedenplatz und gegen Voranmeldung auch vom Gasometer.

Das Nachtschwärmer-taxi fährt zwar auf jeden Fall, für einen gesicherten Platz, empfiehlt sich aber eine Reservierung etwa eine halbe Stunde vor der planmäßigen Abfahrt unter der Telefonnummer 707 88 88.

Der Fahrpreis beträgt 2,91 Euro. Dafür werden Nachtschwärmer bis vor die Haustür in Schwechat, Rannersdorf, Kledering oder Mannswörth gebracht. ■

NÖGKK-Info für Gymnasiasten

Vorbereitung auf das Berufsleben

Der Start ins Berufsleben bringt für viele Schülerinnen und Schüler große Veränderungen. Die wohl wichtigste: das erste selbstverdiente Geld – das allerdings nicht Brutto für Netto; abgezogen werden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

Nur wieviel wird abgezogen und warum überhaupt? Wie und wo ist man eigentlich versichert? Was tun bei Krankheit?

Um diese und ähnliche Fragen zu beantworten, lud die NÖ Gebietskrankenkasse am 16. Februar die achten Klassen des BG/BRG Schwechat zu einem „Unterricht vor Ort“ ein. NÖGKK-Gruppenleiter-Stv. Michael Klenkhart lieferte Infos aus erster Hand.

Themen wie Pflichtversicherung oder Leistungen der sozialen Krankenversicherung wurden besprochen. Interesse weckte bei den Jugendlichen auch das

Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm der NÖGKK. Neben dem jährlichen kostenlosen Gesundheitscheck beim Arzt oder der Ärztin bietet die NÖGKK ihren Kunden unter anderem die Gesundheitszeitschrift „Forum Gesundheit“, ein Raucherentwöhnungsprogramm, ein Abnehmprogramm sowie di-

verse Aktionen, wie zum Beispiel Nordic Walking-Kurse.

Als wichtige Informationsquelle stellte GL-Stv. Klenkhart den Absolventen die Homepage www.noegkk.at vor. Hier erhalten sie nützliche Gesundheitstipps sowie wertvolle Informationen für ihren zukünftigen Berufsalltag. ■



Die 8A (oben) und 8B bei der Informationsveranstaltung der Krankenkasse.

Wuzzler am Werk

Turnier im Jugendhaus vor laufender Kamera

Beim Wuzzler-Turnier für Gymnasiasten am 4. Februar 2006 im Jugendhaus nahmen an die 30 Jugendliche teil. Die Mannschaften wurden in Teenies und Jugendliche aufgeteilt. Die Wettkämpfe am Wuzzler dauerten von 17 bis 23 Uhr bis endlich die Sieger –

Alex und Mikel – feststanden.

Auch sonst war an diesem Abend einiges los. Neben zahlreichen Zuschauern und Fans war auch das SW 1 zu Gast. Mehr über's Jugendhaus: www.schwechat.gv.at>>Leben in Schwechat>>Jugend>>Jugendhaus ■

Ostern: Gratis ins Hallenbad

Während der Osterferien vom 8. bis 18. April 2006 haben natürlich wieder alle Schwechater Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit gegen Vorzeigen des Schülersausweises kostenlos im Grandewasser des Hallenbades zu schwimmen – ohne zeitliche Beschränkung.

Achtung – geänderte Öffnungszeiten während der Ferien: Geöffnet hat das Hallenbad in den Osterferien von Dienstag bis Samstag von 9 bis 21.30 Uhr, Sonntag und – ausnahmsweise – Ostermontag von 8 bis 20.30 Uhr. Ansonsten ist das Hallenbad Montags geschlossen. ■

LEBEN AUF DER SONNENSEITE

SÜDWESTLAGE IN LANZENDORF

ab € 633,-
pro Monat

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Hier die Sprechstunden im April 2006:

Dienstag, 4. April:

16 bis 17.30 Uhr

Dienstag, 18. April:

16 bis 17 Uhr

Montag, 24. April:

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 25. April:

16 bis 17.30 Uhr

Stellenangebote

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), Adresse und Telefonnummer (evtl. aufliegenden Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.

Mindestanforderungen: Einwandfreies Vorleben, Verlässlichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 70 108 – 290

Stadträtin Helene Proschko: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 215

Stadträtin Barbara Sachs: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 272

Stadträtin Manuela Schachlhuber: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 213

Stadtrat Ronald Heuberger: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 288

Stadtrat Herbert Mayer: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 215 oder 251

Stadtrat Franz Semtner: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 234

Stadtrat Ernst Viehberger: Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 229 sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 70 108 – 258

Stadträtin Mag. Brigitte Krenn: Sprechstunden jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr, Zimmer 108 sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 223

Fahrplananpassung auf der Buslinie 218

Die Praxis hat leider in den vergangenen Wochen immer wieder gezeigt, dass die Fahrzeitplanung des Kurses der Autobuslinie 218 Himberg – Zwölfaxing – Schwechat – Simmering U3, der um 6:50 Uhr am Bahnhof Schwechat sein sollte, zu optimistisch war. Da Fahrgäste immer wieder den Zug am Bahn-

hof Schwechat versäumt hatten, wurde mit ÖBB-Postbus eine um drei Minuten frühere Abfahrt ab Himberg-Friedhof vereinbart. Dadurch sollten die Busse laut Planankunft bei den Haltestellen Hutweidestraße bis Schlossstraße jeweils um zwei bzw. eine Minute früher als bisher ankommen.

Erneuerung der Wasserleitung

Die „Versorgung Sicherheit“ ist eine zentrale Aufgabe im Rahmen der öffentlichen Wasserversorgung der Stadt Schwechat.

Aus diesem Grund werden jährlich zahlreiche Erneuerungsarbeiten am Wasserleitungsnetz durchgeführt.

Im heurigen Jahr ist geplant,

die Wasserleitung in der Ableidnergasse und Möhringergasse auszutauschen. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und die entsprechenden Arbeitsaufträge erteilt.

Die Bauarbeiten beginnen Mitte April und werden bis zum Sommer abgeschlossen.

Vogelgrippe: Krisentelefon

Für den Fall, dass besondere Maßnahmen wegen der Vogelgrippe notwendig sind, wird von der Stadt eine telefonische Hotline eingerichtet.

Unter den Telefonnummern 0664/8475 850 bis 54 erhalten Sie jederzeit Auskunft.

Achtung: Diese fünf Telefonnummern werden nur in Krisenfällen in Betrieb genommen.

In einem solchen Fall werden auch entsprechende Informationen auf der Homepage der Stadt Schwechat www.schwechat.gv.at zu finden sein.

Sprechtage 2006 des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Die Ortsgruppe Schwechat und Umgebung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes hat ihre Sprechstunden jeden ersten Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) von 9 bis 10.30 Uhr in der Bezirksstelle der AK-Niederösterreich in der Sendnergasse 7/1. Stock. Auskünfte und Beratung in Kriegsopfer- und Behindertenfragen gibt Obmann Alfred Csokai unter der Tel.Nr. 0676/434 41 87. Sprechstunden: 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2006.

Broschüre



Broschüre hilft bei Energiefragen Alles zum Thema Energie und Umwelt – insbesondere wie man richtig Energie spart und wer was fördert – findet man in der von der Stadtgemeinde Schwechat aufgelegten Broschüre „Lebensenergie“. Sie ist beim Bürgerservice im Rathaus kostenlos erhältlich.

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5, Parterre statt; die nächsten Beratungstermine wurden für 6. April, 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 6. Juli und 20. Juli 2006 jeweils in der Zeit von 13 bis 14 Uhr festgelegt. Die Beratung ist kostenlos.

Tagesmutter: Ausbildungsplatz frei!

Sie wollen bei Ihrem Kind zuhause bleiben und der Umgang mit Kindern bereitet Ihnen Freude? – Dann werden Sie Tagesmutter! Unser engagiertes Team sucht eine liebe Kollegin in Schwechat, Rannersdorf und/oder Mannswörth! Wir bieten Ihnen eine fundierte Aus- und Weiterbildung in Wohnortnähe, eine laufende or-

ganisatorische und fachliche Betreuung, eine Unfall- und Haftpflichtversicherung, sowie die Mitarbeit in einem engagierten Team! Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!
Hilfswerk Schwechat, Brauhausstraße 8, 2320 Schwechat
Tel. (01) 706 54 44 / DW 23 - Fr.Karl

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft:

- IVECO Hochdach-Kastenwagen 35.10, Bj.1991, 67,5 kw, ca. 70.000 km, Zwillingsräder hinten, langer Radstand, fahrbereit, kein Pickel
- Reform Muli 970, Bj. 1994, 52 kw, Hubraum 2.498 ccm, 5.850 Betriebsstunden, 4 WD, Allradlenkung, 3-Seiten Kipper; Winterdienstausrüstung: Pflug 2,20 m, Heckstreuer Schilcher, Heusammler Reform; Mindestangebot € 15.000,00 (Kostensatz ohne Steuer) – Teilkauf nicht möglich

Besichtigung nach telefonischer Voranmeldung (01/707 61 92) in der Stadtgärtnerei, Schwarzmühlstraße 6, 2320 Schwechat, möglich.
Alle Angebote sind verschlossen, deutlich als Angebot gekennzeichnet mit dem Kennwort „Angebot Hochdach-Kastenwagen“ bzw. „Angebot Reform Muli“ versehen bis zum 18. April 2006, 16 Uhr an die Stadtgemeinde Schwechat, Geschäftsbereich 2, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat zu senden.

Ergänzungen und Korrekturen zur Bürgerfibel

In die jüngsten Bürgerfibel hatte sich ein Fehlerteufelchen eingeschlichen. Hier Korrekturen und Ergänzungen:

- Tierärzte:
Dipl. Tierärztin Mag. Jutta Schaufler und Dipl. Tierärztin Irene Paukowitsch, 2320 Mannswörth, Mannswörther Straße 63a/1, Tel.: 01 707 28 22, Nofall: 01 707 28 22; Ordinationszeiten Montag bis Samstag von 9 bis 11 Uhr sowie Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und nach

telefonischer Vereinbarung. Notdienst von 0 bis 24 Uhr.

- ENERGIECOMFORT:
ENERGIECOMFORT Energie- und Gebäudemanagement: 313 17-0
Kundendienst: 313 17 - 3648
Verrechnung: 313 17- 3600
- Bestattungen:
Omega Bestattung in Kooperation mit Bestattung Wien, 2320 Schwechat, Hauptplatz 9. Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 7.30 bis 15.30 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 18 Uhr.

Ordinationszeiten Dr. Varga ab 3. April '06

Mo.: 9 – 15 Uhr, Di.: 13 – 19 Uhr, Do.: 13 – 19 Uhr
Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr
Die Ordination ist jeweils

11/2 Stunden vor Beginn der Sprechstunde besetzt.
Telefon 01/707 64 28 Fax 01/90 89 488

Mannswörth: A4-Info

4. April 2006, 18 Uhr, Alte Jagdstubn, Gasthof Wegl, Mannswörtherstr. 114, 2320 Mannswörth: Informationsveranstaltung der ASFINAG zur A4-Verbreiterung.

Saisonkarten Sommerbad

Der Verkauf der Saisonkarten für das Sommerbad hat mit 27. März 2006 gestartet und findet heuer erstmals direkt im Freizeitzentrum statt.

Kastanien – Meldeschein

Hier wurde im Vorjahr wahrscheinlich nicht Dimilin gespritzt:

(Adresse des Grundstückes, auf dem der Baum steht / die Bäume stehen)

Zahl der unbehandelten Kastanien:

Ansprechpartner für Rückfragen bzw. Kontaktaufnahme bei Privatgrundstücken:

Name:

Straße:

Telefon:

Bis spätestens Ende März 2006 an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat senden.

Häckseldienst – Gutschein

Gewünschtes Datum (Nichtzutreffendes streichen):

Freitag, 21. April 2006

Samstag, 22. April 2006

Menge (Nichtzutreffendes streichen):

bis 2 Kubikmeter

2 bis 5 Kubikmeter (1 Kubikmeter = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name:

Straße:

Telefon:

Senden Sie diesen Gutschein bis spätestens Freitag, 14. April 2006, an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.

Postzusteller/innen gesucht

40 Stunden-Urlaubsersatzkräfte
Die Österreichische Post AG sucht am Standort 2320 Schwechat engagierte und tatkräftige Ersatzkräfte von Juni 2006 bis September 2006 als Postzusteller/innen. Von den Mitarbeiter/innen wird überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Kundenorientierung und Zuverlässigkeit erwartet.
Mindestalter: 18 Jahre
Bezahlung Euro 821,- plus evt. Zulagen.
Info: Zustellbasis Schwechat, 2320 Schwechat, Wiener Straße 2, Tel.: 01 707 53 08 1, Öffnungszeiten 6 bis 14 Uhr.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Gabriele Pözlbauer,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
E-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 24. 3. 2006
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. April für Mai 2006 und
3. Mai für Juni 2006
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Pensionistenverband
und
Club Seniorentreff

Der **Pensionistenverband Ortsgruppe Schwechat** ladet am Mittwoch, dem 5. April 2006, zu einem „Museumsbesuch in den Nachbargemeinden“ (Fischamend und Bruck/Leitha).

Abfahrt: 13.30 Uhr Sendner-

gasse, Gladbeckstraße, Rannersdorf, Zwölfaxing, Hutweide, Mappesgasse, 14 Uhr Hauptplatz -Musikschule

Gemeinsamer Abschluss beim Heurigen (Kellergasse Arbesthal). Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldungen

u. Information jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b.

Pensionistenverband Ortsgruppe Rannersdorf Die Faschingsfahrt führte diesmal nach Kreuttal und brachte gemütliche Stunden bei Musik und Tanz. Auch tummelten sich einige schöne Masken auf der Tanzfläche. Gut gelaunt ging es abends wieder heimwärts. Es war ein schöner Tag – hörte man.

Pensionistenverband Ortsgruppe Mannswörth Einige der Mitglieder des PV Ortsgruppe Mannswörth entschlossen sich, die Kulturreise Ägypten mitzumachen. Die Begeisterung über dieses großartige Angebot war einhellig. Es ging von Wien nach Assuan und nach Abu-Simbel. Dort begann die Nilkreuz-

fahrt, ein Erlebnis sondergleichen. Die Ausflüge führten nach Luxor, Kairo. Bei Unterbringung und Essen war nichts auszusetzen.

Vom 7. bis zum 14. Juni 2006 wird eine Sonderreise in die Normandie/Bretagne angeboten. Anmeldungen werden ab sofort bei Frau Emmy Stummer angenommen.

Club Seniorentreff Der Club Seniorentreff hat monatliche Zusammenkünfte: jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch. Die monatlichen Kultur- und Ausflugsfahrten finden meist am 2. Donnerstag im Monat statt.

Sprechtag: jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Himberger Straße 5-7 (Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55). Termine auf Seite 14. ■



Beste Stimmung beim Fasching des Pensionistenverbandes

BRÄUNUNGSINSEL
Bräunungs- und Schlankheitsstudio
www.braeunungsinsel.at

VACUSTYLER
Die Weltraumtechnik macht's möglich
- Cellulite
- müde Beine
- Lymphdrainage
Der Vacustyler fördert die Durchblutung, glatte Haut und weniger Umfang an Oberschenkel, Bauch und Po. **Ersta Behandlung gratis** ~~349,-~~ nur € 249,-

Frühlingsangebot
15 Behandlungen

Clean and Lean – Ihr Motto zum Abnehmen!
Für jeden gibt es einen Weg, das optimale Körpergewicht zu erlangen. Möchten Sie erfahren, wie Sie diese Methode umsetzen können? Wir – Dipl. Ernährungstrainerin Sabine Böhn und das Bräunungsinsel-Team – laden Sie zu einem kostenlosen und gemütlichen Praxisworkshop ein.

4. April '06
19:00 Uhr

Bräunen mit Verstand
Vollklimatisierter Bräunungsraum
01 / 706 20 55
2320 Schwechat-Rannersdorf
Brauhausstraße 49

GAUSTER Himberger Straße 7
2320 Schwechat
01/707 33 31

Sicherheitstüre ALPHA-3

9-fache Verriegelung

Speziell für den nachträglichen Einbau

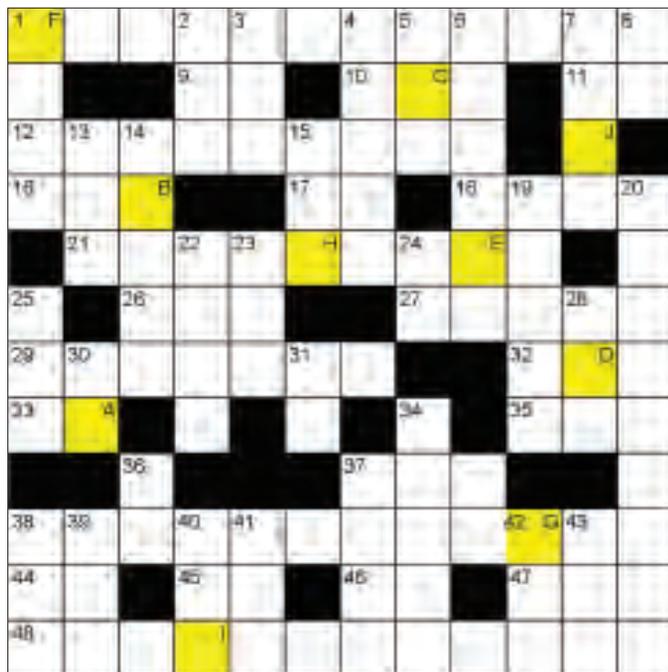
- Ohne Stemm- und Schutzarbeiten in nur wenigen Stunden fachgerecht montiert!
- Alle Türarten, -typen und Ausführungen möglich!
- Für Neu- und Altbau!

Qualität zum Bestpreis
WK 3
Gemeint nach **ÖNORM B 5338**
mit **ÖNORM** Zertifikat WK3

>>> Förderung durch das Land Niederösterreich bis -30% möglich !!

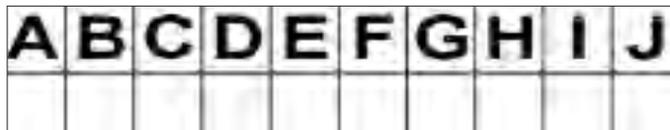
Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Veranstaltung in der Körnerhalle benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 10. April an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Dauerkarten 9) Doppelvokal 10) Männername 11) chem. Z. Tantal 12) Federtier 16) Spielstärke im Schach 17) chem. Z. Tellur 18) Schloss bei Salzburg 21) Jahreszeit 26) Schweizer Berg 27) türk. Stadt 29) Sicherheitskräfte 32) Löwe 33) Kfz. Kennz. Amstetten 35) sächs. Stadt 36) paläst. Organisation 38) Vogelgrippe Vorsichtsmaßnahme 44) Abk. und andere 45) sumer. Gott 46) Umlaut 47) Durchscheinbild 48) S1-Verlängerung

Senkrecht: 1) Erzählung 2) Kapverdische Insel 3) Abk. Organisation für Afrikanische Einheit 4) geometr. Figur 6) Abschiedswort 6) Männername 7) Behälter 8) chem. Z. Natrium 13) Fußballteam 14) frz. Naturforscher 15) Abk. Eidgenössische Technische Hochschule 19) Bantu-Volk 20) 8. März 22) Körperausscheidung 23) metallhaltiges Gestein 24) Tierlaut 25) Öst. Presseagentur 28) ungebraucht 30) sibirischer Fluss 31) Vogelprodukt 34) Baumreihe 36) ägypt. Gott 37) Hühnervogel 38) Kochflüssigkeit 39) chin. Philosophie 40) Frauenna-me 41) warm 42) Abk. deutsche Kanzlerpartei 43) kaputt



Auflösung aus Ganz Schwechat 3/ 2006:
 Lösungswort:
Stadtpanel
 Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:
Barbara Strolz
 Franz-Rendl-Gasse,
 2320 Schwechat.
 Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke Thymian – die im Felmayergarten Heilpflanze 2006

Thymian (*Thymus vulgaris*) aus der Familie der Lamiaceae, wird auch „Echter Thymian“, „Gartenthymian“, oder „Römischer Quendel“ genannt.

Herkunft und Vorkommen: Der Name der Pflanze wird vom griechischen Wort „hymos“ (Mut und Kraft) abgeleitet. Die Griechen würzten Wein und Käse damit und fügten Thymian beim Räuchern von Fleisch zu. Im Mittelalter gaben die Damen den Turnierritten als Erfolgsbringer einen Thymianzweig mit in den Kampf. In Südeuropa wächst Thymian wild an Berghängen. Verwendet werden die Blätter und Blüten, sowohl in der Medizin als auch in der Küche.

Aussehen und Merkmale: Thymian gehört zur Familie der Lippenblütler, zu der auch viele andere beliebte aromatische Küchenkräuter z.B. Basilikum, Bohnenkraut, Lavendel und Majoran gehören. Thymian ist ein winterharter Halbstrauch, der bis zu 40 cm hoch wird. Die Stängel sind stark verzweigt und drahtig. Die kleinen graugrünen Blättchen sind länglich. Die stark duftenden Blüten sind rosa bis dunkellila.

Wirkungen: spasmolytisch, v.a. auf die Bronchien Verbesserung der Zilientätigkeit; Expektorierend; antibakteriell

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl, Gerbstoffe, Phenolcarbonsäuren, Flavonoide

Anwendungsgebiete: Hustenmittel, auch bei Symptomen der Bronchitis und des Keuchhustens; Katarrhe der oberen Luftwege; Dyspeptische Beschwerden, leichte Magen-Darm-Erkrankungen

Dosierungshinweise: mehrmals täglich eine Tasse frisch zubereiteten Teeaufguss trinken.

Teebereitung: 1 Teelöffel getrocknetes Thymiankraut mit kochendem Wasser (ca. 150 ml) übergießen, bedeckt stehen lassen und nach 10 – 15 Minuten durch Teesieb abgießen.

In der Küche kann Thymian mitgekocht oder roh über Gerichte gestreut werden. Er passt in Suppen, Marinaden, zu Geschmortem und Tomatengerichten. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Thymian im Felmayergarten

Zwei Monate lang gratis in Schwechat einkaufen?

Beachten Sie den Briefumschlag in dieser Ausgabe! Die Schwechater Kaufleute wollen Sie für Ihre Treue belohnen und laden Sie zu einem Gewinnspiel besonderer Art ein:

Dem Gewinner des Hauptpreises werden die gesamten Ausgaben, die er in der Zeit vom 10. April bis 10. Juni 2006 in Schwechat tätigt,

zurückerstattet (maximal jedoch 1.500 Euro). Sie als Kunde bestimmen die Höhe Ihres Gewinnes selbst! Die weiteren Preise und die exakten Teilnahmebedingungen entnehmen Sie dem Aufdruck auf dem beiliegenden Umschlag. Zusätzliche Kuverts erhalten Sie in jedem Geschäft mit dem Logo „einkaufen & wohlfühlen“

Matchball

Werner Schlagers Geschichte

Präsentation im
Schwechater Rathaus:
Das Leben eines
Ausnahmesportlers

Die heimische Sportprominenz folgte dem Ruf des Tischtennisgenies – und natürlich dem Ruf der Sportstadt Schwechat – ins Rathaus zur Buchpräsentation von Werner Schlagers Biografie „Matchball“. Gemeinsam mit Journalist Martin Sörös wurde der

Weg einer einzigartigen Karriere nachgezeichnet.

Vorbildwirkung

„Schwechat hat bei 16.000 EinwohnerInnen an die 2.500 SVS-Mitglieder, davon gut 1.500 Jugendliche. Der Run auf den organisierten Sport

bei uns ist nicht zuletzt das Verdienst von Vorbildern wie Werner Schlager.“ So eröffnete Bürgermeister Hannes Fazekas die Präsentation des Buches.

Gemeinsam mit Gegner, Begleiter und Freund Martin Sörös wurden alle Höhen und auch die wenigen Tiefen in spannende und unterhaltsame Worte gekleidet. Damit nicht genug konnte mit Hilfe des Verlages auch eine DVD mit dem unvergesslichen WM-Finale von Paris sowie einigen weiteren Tischtennisschmankerln dem Buch hinzugefügt werden.

Steffi Graf liest und alle lauschen

Als Prominente „Vorleserin“ wurde Steffi Graf gewonnen, sie sah es „als gute Übung für kommende Lesestunden vor kleinerem Publikum“ in ihrer derzeitigen Hauptrolle als

Mutter. So lauschten an diesem Abend unter anderem die Olympiasilberne Claudia Heill, werdende Mutter Karin Mayr-Krifka und natürlich die gesamte Kollegenschaft der SVS NÖ.

Aber auch die Sportpolitik ließ es sich nicht nehmen, dem Ruf der „inoffiziellen Sommersporthauptstadt“ zu folgen: Im Kameralicht von ORE, ATV+ und SW1 gaben sich LHStv. Heidemaria Onodi, Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Sportstaatssekretär Mag. Karl Schweitzer die Ehre.

Nach dem offiziellen Teil im Rathaus blieb natürlich noch für alle Zeit genug zum Fachsimpeln und Autogramme jagen...

Werner Schlagers nächster Auftritt in Schwechat: 31. März, Körnerhalle. Die Chancen, im Rückspiel geg. Charleroi zum vierten Mal das Endspiel der Champions League zu erreichen, sind trotz einer knappen Niederlage im Hinspiel intakt.



Buchpräsentation im Schwechater Rathaus: Werner Schlager, Sportstaatssekretär Mag. Karl Schweitzer, LHStv. Heidemaria Onodi, Martin Sörös, LR Dr. Petra Bohuslav, Bgm. Hannes Fazekas und Steffi Graf

500 Kinder lernen gesundes Essen

Aus übergewichtigen Kindern werden meist kranke Erwachsene mit problemati-

schen Essgewohnheiten. Ein Schulprojekt in Schwechat soll Abhilfe schaffen.



Inge Dabic, VS-Dir. Elisabeth Krammer, Bgm. Hannes Fazekas, VS-Direktor Friedrich Graski, Mag. Christina Budschedl, VS-Dir. Dr. Ingrid Herl, Judith Herczig, STR Barbara Sachs, Vzbgm. Gerhard Frauenberger und die Kinder

Ehemalige SVS-Athletin erstellt Ernährungsprogramm

In Unterrichtseinheiten, die als spielerische Workshops gestaltet werden, sollen die Kinder lernen auf gesunde Ernährung zu achten. Initiatorin des Projekts ist die Ernährungswissenschaftlerin Mag. Christina Budschedl.

Budschedl: „Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die praktische Umsetzung der theoretischen Vorgaben in den Volksschulen absolut kein Problem darstellt.“

500 Kinder

Das Projekt wird seitens der Stadtgemeinde jährlich mit fünf Euro pro Kind unterstützt. Zur Zeit sind an die 500 Kinder in das Ernährungsprogramm eingebunden.



Rekord auf der Piste

223 TeilnehmerInnen
führten um
die Schwechater
Stadtmeistertitel

Die 37. Auflage der Schwechater Stadt- und Schulmeisterschaften im Ski und Snowboarding wurden erstmals an einem Wochentag abgehalten. Die Änderung machte sich bezahlt, mit 223 SportlerInnen gab es eine neue Rekordbeteiligung.

Der Riesentorlauf auf der Schieferwiese am Stuhleck wurde in insgesamt 16 Kategorien abgehalten, dazu gab es in den Nachwuchsklassen auch noch eigene Schulwertungen. Die 25 Tore und die Fahrzeit von rund einer Minute forderten allen Teilnehmern alles ab, Stürze blieben trotz allem die Ausnahme.

Mit 24 Startern in der Schülerwertung I waren die jungen Herren zwischen und 12 und 13 Jahren der härtesten Konkurrenz ausgesetzt. Bemerkenswert der Auftritt der jungen Julia Lukonics. Sie gewann die Snowboardklasse der Damen, kaum eine Stunde später wurde das Board gegen zwei Bretteln getauscht und in der Kategorie Schüler II weiblich eine weitere Goldene abgeholt. Die Tagesbestzeit fixierte in 48,88 Sekunden Manfred Stotz, er blieb damit der einzige unter der 50 Sekundenschallmauer.

Stimmungsvolle Siegerehrung

Die Preisvergabe wurde nach der Rückkehr vom Semmering in der Körnerhalle abgehalten. Mehr als 350 TeilnehmerInnen samt „Fans“ sorgten für Stimmung im Publikum.

Die Pokale und Medaillen wurden von Bgm. Hannes Fazekas und SVS Obmann Karl Hanzl überreicht. Vzbgm. und Sportstadtrat Gerhard Frauenberger trat an diesem Abend in einer Doppelrolle auf: Zunächst auf Schnee und mit Skiern als einer der schnellsten in der Herrenklasse II, dann ebenfalls als einer der Gratulanten auf der Bühne. ■



Bild oben: Siegerehrung bei den Damen. Bild unten: Der Bürgermeister gibt noch letzte Instruktionen für das Erinnerungsfoto der Klasse Kinder 1, re.: Vzbgm. Gerhard Frauenberger



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Konkurrenten sind überall Bei den Olympischen Winterspielen in Turin schafften Sportler aus 26 Ländern den Sprung aufs Stockerl. Für das relativ kleine Österreich waren es mit dem dritten Platz in der Medaillenwertung die besten Spiele der Geschichte. Im Wintersport hat unser Land eine echte Ausnahmeposition.

Bei den Olympischen Sommerspielen ist die Konkurrenz um einiges weltumfassender. Allein die populärsten Schwechater Sportarten werden fast durchgehend in jeweils fast 200 Ländern betrieben. Geordnet nach Mitgliedsverbänden der Internationalen Fachverbände sind das:

- Volleyball 218
- Leichtathletik 211
- Fußball 205
- Tischtennis 195
- Schwimmen 180

Entsprechend hoch hängen die Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen. Bei der Bewertung der internationalen Leistungen unserer Topsportler sollte auch dieser Aspekt berücksichtigt werden.

OMV Gewichtheben: Klubmeisterschaft und Mannschaftsmeisterschaft

Am 18. Februar 2006 fand im Gasthaus Wegl, Mannswörth, die Klubmeisterschaft 2005 und Mannschaftsmeisterschaft von OMV Schwechat statt.

Vor vollem Haus liefen die Schwechater zu einer Höchstform auf und konnten die Mannschaft von Argos/Herrmann/Polizei mit 2:1 besiegen. Die Ergebnisse der Athleten:

Klubmeisterschaft (Reisen/Stossen in kg):

1. Lackstätter Stefan (67 /86)
2. Petz Rene (46 /60)
3. Aichinger Johannes (36 /41)

Meister d. Meister (Reisen/Stossen in kg):

1. Slawitz Andreas (103 /143)
2. Najemnik Matthias (100 /120)
3. Lackner Hubert (103 /137)

4. Schebesta Alexander (95 /130)

5. Pfister Martin (80 /100)

6. Heinz Thomas (88 /102)

7. Nikodym Michael (76 /92)

8. Bognar Johann (82 /95)

9. Lackstätter Gerhard (82 /110)

10. Docar Wolfgang (77 /100)

11. Graf Franz (70 /85) ■



Die erfolgreiche Mannschaft von OMV Schwechat



3 Std.
gratis

jeden Samstag
bis 17 Uhr geöffnet

EINKAUFSZENTRUM SCHWECHAT

Wiener Straße 12-16



PROGRAMM

04

Bauernmarkt

Samstag | 8. April | 7.30 bis 12 Uhr

Allgemeiner Markt

Freitag | 21. April | 9 bis 18 Uhr

05

Bauernmarkt

Samstag | 13. Mai | 7.30 bis 12 Uhr

Allgemeiner Markt

Freitag | 19. Mai | 9 bis 18 Uhr

2006

www.zentrum-schwechat.at